

Diese interessante Minze findet sich in einem kleinen Graben und auf dem daneben befindlichen, kleinen Grasplatze, an einem Seitenwege der Strasse in Hrabuvka in unmittelbarer Nähe des Steinbruches, wo sie einen kleinen, aber dichten Rasen bildet. Ich beobachtete sie daselbst schon seit drei Jahren. Obgleich stets in ziemlich grosser Menge erscheinend, konnte ich bisher nur wenige Exemplare sammeln, da die Pflanze stets vor dem Blühen gemäht wird und im letzten Jahre ausserdem noch stark durch *Puccinia Menthae Pers.* gelitten hatte.

Es handelt sich hier offenbar um einen Bastard. Dafür sprechen verschiedene Gründe. So beobachtete ich, dass die Blüten dieser Pflanze nicht selten vor dem Blühen zugrunde gehen, d. h. vertrocknen. Obgleich alle Minzen eine starke vegetative Vermehrung zeigen, ist diese Eigenschaft bei *M. Petrakii H. Braun* besonders stark ausgeprägt, eine Erscheinung, welche man auch bei Bastarden anderer Gattungen mit vegetativer Vermehrung schon öfters erkannt hat.

Welche Erzeuger aber hier in Betracht kommen, lässt sich wohl nicht mit Sicherheit sagen, sondern nur vermuten. Am Standorte oder in dessen unmittelbarer Nähe finden sich: *M. longifolia (L.) Huds.*, *M. austriaca Jacq.*, *M. verticillata L.* und *M. cinerascens H. Braun*. Herr Stadtrat H. Braun hat seinerzeit vermutet, dass die Pflanze einen „der Kombination *M. (cinerascens)?* \times *arvensis* oder besser *M. austriaca* entsprungenen Bastard“ vorstellt. Dass *M. arvensis L.* oder, was wahrscheinlicher ist, *M. austriaca Jacq.* hier eingewirkt haben, dürfte kaum zu bezweifeln sein. Ich möchte endlich nur noch erwähnen, dass die Pflanze im Jugendstadium grosse Aehnlichkeit mit *M. cinerascens H. Braun* erkennen lässt. Da die Kelche auch ziemlich stark behaart sind, hat wohl die Ansicht, dass *M. cinerascens H. Braun* das zweite Parens unserer Pflanze sein könnte, viel Wahrscheinlichkeit für sich.

M. cinerascens H. Braun. In der Umgebung von M.-Weisskirchen, besonders im Norden zerstreut, stellenweise oft sehr häufig, namentlich in den Dörfern Ohrensdorf, Hrabuvka, Millenau, Jesernik und Černotin.

M. dentata Mnch. Zwischen Heinrichswald und Neudeck; in den Anen und an den Ufern des Ludinabaches in Ohrensdorf; in Strassengräben zwischen Černotin und Milotitz.

Zur Flora von Tirol (XXIII).

Von Dr. J. Murr.

(Schluss.)

* *Avena sterilis L.* (det. Hackel). Seestrand in Riva, Olivenwäldchen bei Hôtel Victoria in Arco (P.).

(*) *A. brevis Roth.* Verschleppt am neuen Wege vom Berg Isel zum Husslhof (Beer 1907 nach Engensteiner).

Eragrostis minor Host. Massenhaft am Bahnhofe Telfs.

E. pilosa (L.) P. B. Station Kematen.

Poa pratensis L. var. angustifolia Sm. * *subvar. straminea.* Kalvarienberg bei Bozen (P.).

Festuca ovina L. * *var. pseudovina subvar. angustifolia Hackel* (det. Hackel, „ist eigentlich nichts anderes als die grüne, unbereitete Form der *F. valesiaca Gaud.*“ Hackel in litt. ad Pfaff). Kalvarienberg in Bozen (P.).

F. stricta Host. Laas und Ladis (Beer nach Engensteiner).

F. heterophylla Lam. Bei Runkelstein.

F. dertonensis (All.) A. et G. (= *F. bromoides L.*). Die Angabe aus Valsugana (Pollini) ist vielleicht doch richtig, da bei Dalla Torre und Sarnthein Fl. v. Tirol VI, 1, p. 262 merkwürdigerweise von ebenda „*F. rubra var. longearistata Hackel*“ erwähnt wird, mit welchem Namen von Hackel früher versehentlich auch echte *F. dertonensis* von Dornbirn bezeichnet worden war. Merkwürdig ist ferner, dass auch *Polygala serpyllacea Weihe*, die im nördlichsten Vorarlberg vorkommt, gleichfalls sonst nur noch von Valsugana angegeben wird.

- Cynosurus echinatus* L. Ein Rasen heuer im Eisakbett neben *Salsola tragus* (P.).
- Brachypodium pinnatum* L. * var. *loliaceum* A. G. (det. Hackel). Riva, Seeufer bei Sperone (P.).
- Triticum turgidum* L. * var. *gentile* Alefeld (det. Hackel). Bahnhof Riva qu. sp. (P.).
- T. intermedium* Host. * var. *campestre* Hackel (= *Agropyrum campestre* G. G.) (det. Hackel). Eisakbett bei Bozen (P.).
- T. glaucum* Desf. lus. *pseudocristatum* Hackel. Zahlreich am Kanal in Zinggen nächst Brixen (Hellweger).
- Hordeum murinum* L. * var. *intermedium* Beck. (det. Hackel). Riva, an Wegen (P.).
- Carex disticha* Huds. Kufstein (Beer nach Engensteiner in litt.), neu für Nordtirol!
- C. Chaberti* F. Schultz. Etschufer ausser S. Martino (det. Kükenthal).
- C. paradoxa* Willd. Unterrain-Andrian (P.).
- C. stricta* Good. * var. *homalocarpa* A. G. (det. Kükenthal). Angenähert an Abzugsgräben bei Salurn (P.).
- C. montana* L. var. *palescens* Doell. Afling (Beer nach Engensteiner).
- C. refracta* Willd. Salurn 370 m (P.). Die Art erliegt im Herbar Traunsteiner aus Trient bereits von Viehweider als *C. tenuis* Host gesammelt.
- C. distans* L. * var. *maior* Kneucker. Höhlenschloss Kronmetz (P.).
- Scirpus carinatus* Sm. von Trient (übrigens an der Fundstelle ausgestorben), später von mir als *S. Tabernaemontani* korrigiert, dürfte wegen der entschieden, wenn auch stumpf kantigen Stengel doch ursprünglich richtig bestimmt gewesen sein
- S. setaceus* L. Höhlenschloss Kronmetz (P.), neu für Italienisch-Tirol.
- Helcocharis acicularis* L. Höttinger Au (Prenn).
- Lemna trisulca* L. Brixen (Hofmann).
- Juncus effusus* L. var. *pauciflorus* Michel von Afling-Kematen, gehört zu *J. filiformis* L. (diese Art steigt sonst nirgends bis in die Inntalebene herab).
- * *J. longicornis* Bastard (= *J. paniculatus* Hoppe) [det. Fischer und Ascherson]. Höhlenschloss Kronmetz. Sonst für Tirol auch bereits durch F. Sauter vom Ritten angegeben, aber die Echtheit der dortigen Pflanze ehemals bezweifelt.
- J. acutiflorus* Ehrh. Ein Teil der Angaben aus Südtirol scheint zweifelhaft zu sein und zu *J. lamprocarpus* zu gehören.
- J. bififormis* L. var. *mutabilis* Sari. Antholzer See (P.).
- * ***Luzula Pfaffii* mh.** = *L. lutea* (All.) DC. × *nemorosa* (Pollich) E. Meyer var. *cuprina* A. G. Planta elata foliis caulinis glaberrimis usque ad 8 mm latis, caulinis sat angustis margine uno vel altero pilo obsitis, anthela subsecunda ramis (6—9) erectis vel paulum recurvis, floribus fasciculatis, fasciculis subdensis 3—5 floris, perigonii phyllis multo brevius acuminatis quam in *L. nemorosa* apice conniventibus ut in *L. lutea*, flavido-rubrescentibus, foliis fulcrantibus modo anthelam paullo superantibus modo anthela brevioribus vel duplo brevioribus. In drei Exemplaren von Dr. Pfaff am 4. Sept. 1909 auf dem Gipfel des Rittnerhorns gefunden; *L. lutea* wächst daneben, *L. nemorosa* 200 m unter dem Gipfel.
- (*) *Allium fuscum* W. Kit. Am Bahnhofe Riva 1 Ex. verschleppt (P.).
- Gladiolus segetum* Ker-Gaerler. Im Oelhaine am Monte Brione unter Getreide (P.).
- Orchis Morio* L. Sämtliche Standorte aus Italienisch-Tirol (Dalla Torre und Sarnthein Fl. v. Tirol VI, 1, p. 500) gehören nach meiner Ansicht zu *Orchis picta* Lois.
- O. militaris* L. var. *subsimia* Hausm. = var. *stenoloba* Doell. Kalkgruss des Galgenbühels bei Salurn (P.).

* *O. cordigera* Fries. Kreuzjoch am Brenner; auf vorarlbergischem Bode bei St. Christoph am Arlberg (Beer nach Engensteiner in litt.).

Ophrys Bertolonii Mor. Ober Bolognano (Diettrich-Kalkhoff).

Epipactis Schmalhauseni Richter. Die Pflanze von der Kellenburg über Thaur (Engensteiner i. d. „Allg. Bot. Zeitschr. 1908 S. 10) ist nach Engensteiner in litt. genauer eine *E. super-rubiginosa* \times *latifolia*; ein gleiches Ex. fand E. später in der Nähe der Quelle des Mühlauer Baches bei 1050 m.

* *E. orbicularis* K. Richter. Sandgehänge am Unterberg bei Innsbruck (Beer nach Engensteiner).

Polygonum aviculare L. * var. *monspeliense* Thiébaud. Quirein (P. 1910).

Salsola kali L. von Bozen (qu. sp.) [P.], gehört nach Theilungs Revision zur * var. *tenuifolia* Rehb. (*S. tragus* L.).

(*) *Atriplex nitens* Schkuhr. Einige kräftige Ex. auf Schutt im Talferbett in Bozen (P.).

Chenopodium striatiforme mh. An sonnigen, felsigen Stellen gegenüber Rothenbrunn in Sellrain spärlich.

Amarantus chlorostachys Willd. Auch in Bozen und bei Riva (P.).

Herniaria hirsuta L. von Lienz ist offenbar *H. glabra* L. var. *scabrescens* Roem. (Pfaff in litt. nach Autopsie der Fundstelle).

Alsine biflora (L.) Wahlenbg. Auf dem Landshuter Wege zwischen Wolfendorn und Wildseespitz bei 2700 m neben *Ranunculus pygmaeus*, am Aufstieg zum Piz Sesvenna auf österr. Gebiet (F. Hermann).

Dianthus spurius Kerner (= *D. inodorus* \times *Carthusianorum*) erliegt im Herb. Ender bereits aus den fünfziger Jahren des vor. Jahrh. von stud. Hattler (später S. J.) am Schlosse Ambras gesammelt.

Ranunculus circinatus Sibth. Die seit Heufler in seichten Teichen bei Innsbruck wiederholt angegebene Pflanze ist wie der *R. divaricatus* von Brixen doch fast sicher nur eine Form des *R. paucistamineus* mit etwas spreizenden Blättern (*R. divaricatus* Schrank), wie sie neben dem echten *R. circinatus* auch in Gräben Vorarlbergs vorkommt.

R. pygmaeus Wahlenbg. Auch in der Nähe der Rifflerhütte im Zillertal (F. Hermann).

R. Poellianus mh. nom. nov. = *R. montanus* Willd. \times *Hornschuchii* Hoppe b. Murr D. Bot. Monatsschr. 1898 p. 61, cf. Allg. Bot. Zeitschr. 1906 p. 163 und Dalla Torre u. Sarnthein, Flora v. Tirol VI, 2, p. 292. Ueber diese Kombination schreibt Poell in seiner eben erschienenen, sehr anziehenden und gründlichen Programm-Abhandlung „Das Halltal“ S. 24: „von Murr (hier) entdeckt, von Handel-Mazzetti (1906) in Frage gestellt. Ich fand den Bastard mehrfach und zweifle nicht an der Echtheit desselben.“ Da Poell stets auch die Pollenuntersuchung vorzunehmen pflegt, dürfte die Hybride, von der ich keine frisch blühenden Stöcke getroffen hatte, als gesichert zu betrachten sein.

Pulsatilla bulbansis mh. (= *P. montana* \times *vernalis*). Von Dr. Petz heuer auf dem Ameiser bei Klobenstein, ziemlich zahlreich bei Rappesbühel und sodann an noch drei anderen Punkten des Ritten gefunden.

Delphinium orientale Gay. Am Bahnhof-Postamt und im Eisakbett in Bozen (P. 1910).

D. paniculatum Host. In einem Weingarten bei Vill nächst Neumarkt (P. 1910).

Lepidium densiflorum Schrad. Reichlich an der Baumgartnersäge in Gries-Bozen, auch am Bahnhofe der Bozen-Meraner Bahn (P.).

Biscutella laevigata L. Eine *f. *quadriocularis* (vgl. *Capsella bursa* var. *evonymocurpa* mh.!) in einem Exemplar in Brixen (Hellw.); an der Bastion in Riva mit Schötechen, die unterseits nicht ausgerandet sind, sondern am Fruchtstiel herablaufen (Kommerzienrat Sartorius v. Bielefeld nach Pfaff in litt.).

Lunaria annua L. Von dieser Art fand Hellweger im Garten des Vintzeninums in Brixen eine *f. *trilocularis*.

* *Hutchinsia Schoenachii* mh. = *H. brevicaulis* Hoppe \times *alpina* R. Br. Planta humilior et compactior quam *H. alpina*, sed racemis fructiferis laxioribus quam in *H. brevicauli*, pedunculis magis patentibus, siliculis plerumque sterilibus angustioribus basi et apice magis attenuatis, stylo brevissimo. Unter den Stammarten im Bachertal bei Sexten (leg. Schoenach 94).

H. speluncarum Jord. An der Ruine Kronmetz mit angenäherter *H. pauciflora* Bert. und *H. Revelieri* Jord. (P.).

Conringia orientalis Andr. Heuer verschleppt im Eisakbett in Bozen (P.).

(*) *Sedum oppositifolium* Sims. Geiselsberg im Pustertale, massenhaft an einer Mauer hinter der Kirche (Schönach), von mir ebenso auf einer Mauer in Mittenwald a. Isar beobachtet.

Saxifraga adscendens L. *f. *fissa*. Auf der Hochalpe bei Welsberg zum Teil mit bis über die Hälfte des Blattes hinabreichenden schmalen Zähnen von Schönach gesammelt.

Ribes alpinum L. Engelwand im Oetztal (Prenn). *R. petraeum* Wulf. Aschbach im Oetztal (derselbe).

Sibbaldia procumbens L. *var. *pilosa* mh. (foliis etiam in parte adversa sparse hirsutis). Winterstalleralpe, Pustertal (Schönach 1895).

Potentilla aurigena Kerner (*P. alpestris* \times *Gaudini*). Eine der von mir ober Ratzes gefundenen ähnliche Pflanze von Hellweger bei Predazzo gesammelt.

P. Gaudini Grenli var. *longifolia* (Borb.) Th. Wolf f. *glandulosa*. Höhlenschloss Kronmetz und Oswaldpromenade in Bozen (P.); var. *virescens* Th. Wolf f. *pilosior* Th. W. (*P. ossulana* Siegf.). Kaiserau (P.).

P. alpicola De la Soie. Nicht ganz typisch an der Südseite des Virgl und Kalvarienberges bei Bozen (det. Wolf).

Trifolium arvense L. *var. *longisetum* Boiss. Auf einer Schotterbank im Eisakbett bei Bozen (P.).

Linum austriacum L. Riva, verschleppt (P.).

Euphorbia variabilis Ces. Weg zur Bocca di Nembria bei ca. 1100 m schon nahe der italienischen Grenze (P.).

Rhus typhina L. In der Rodlerau bei Bozen eine Kolonie von 20 ziemlich alten Sträuchern [in Bozen selbst ist *Rh. typhina* seit 20 Jahren nicht mehr angepflanzt] (Pfaff u. Petz).

Helianthemum italicum Pers. In etwas gegen *H. alpestre* neigender Ausbildung (det. Janchen!) am Galgenbühel bei Salurn (P.); sonst bisher nur im äussersten Süden des Landes gef.

Viola glauca M. B. Lichte Gebüsch am Wege zum Höttinger Steinbruche (Engensteiner 06; dies nach Pöll der einzige Standort nördlich des Inn).

V. rupestris Schmidt \times *Riviniana* Rehb. Salurn, mit *V. dubia* Wiesb. (P.).

Passiflora sp. Vereinzelt und nicht blühend verwildert an einem lebenden Zaune bei Torbole.

Bupleurum aristatum Bartl. *var. *volense* mh. „Allg. Bot. Zeitschr.“ 1902, p. 111. Dürre Hänge am Castel Sasso bei Pomarolo, wie in Pola neben *Herniaria ciliata* Babingt.

Primula minima L. Ein merkwürdiges Exemplar mit kleinen, getrocknet dunkel rot-violetten Kronen, deren Zipfel vorn ausgebissen gezähnt sind, im Ursprunge wohl ein Rückkreuzungsprodukt, durch stud. Ludw. Atzwanger von der Lizum im Wattental vorgelegt.

(*) *Buddleia variabilis* Hemsl. Mehrere grosse Sträucher im Talferbett bei Bozen, offenbar von der Talfermuer-Promenade verschleppt (P.).

Gentiana Kochiana Perr. Song *excisa* (G. Presl). Eine interessante Monstrosität mit kleinen, halb ausgebreiteten, in sieben eiförmige, zugespitzte Zipfel gespaltenen Kronen von stud. Konr. Atzwanger am Geiseljoch gesammelt.

Centaureum umbellatum Gilib. Sehr schön ausgeprägt an überrommenen Felsen bei Mori-Ravazzone und bei Massone nächst Arco; in Nordtirol meist die tiefer verästelte Form.

Stachys nitida Kerner. Riva-Varone.

Calamintha alpina Lam. Mit doppelt so kleinen Korollen (wohl weibliche Exemplare) im Sept. 1908 zahlreich gegen Mutters neben starkzottiger *C. acinos*.

C. subnuda Host b. Freyn. Fl. v. S.-Istr. [p. 403]. Die sehr kleinblütige Art, welche ich für Tirol bei Isere entdeckte (Allg. Bot. Zeitschr. 1905, S. 49), von P. nun auch im Sornetal bei Chizzola neben *C. nepetooides* ges.

Mentha niliaca Jacq. Beim Convento delle grazie nächst Arco (die echte *M. rotundifolia* Huds. konnte ich in der dortigen Gegend nicht finden).

(*) *Aiuga chia* Schreb. Ein Ex. an der Rauch'schen Schlepfbahn bei Mühlau (Engensteiner).

Scrophularia canina L. Nach bestimmter, aber gleichwohl noch der Bestätigung bedürftiger Mitteilung des stud. W. Glatzl von ihm auf einer grösseren Fussreise an der Strasse bei Pians gefunden und das Ex. mir vorgezeigt.

Veronica Cymbalaria Bod. An zwei Stellen im Olivenhain bei Arco (Dietrich-Kalkhoff).

V. fruticans Jacq. Ein Rasen mit teilweise kammförmig gekerbten Blättern (* var. *pectinata* mh.), erliegt im Herb. Traunsteiner von den Kitzbühler Alpen. Eine ähnliche Pflanze mit gesägt-gekerbten Blättern wurde von mir 1900 nächst der Erfurter Hütte am Rofan gesammelt.

Utricularia neglecta Lehm. Im Giessen bei Innsbruck bereits Ende der 50er Jahre von Hattler (Hb. Ender, als *U. minor*) gefunden.

Asperula umbellulata Reut. Am Altissimo bei 14—1500 m (P.).

Galium parisiense L. var. *anglicum* (Huds.). Am Castelfederberg bei Auer mit *Scleranthus collinus*, *Herniaria ciliata*, *Alsine fasciculata*, *Trifolium arvense* var. *brachyodon*, *Filago minima*, *germanica*, *Micropus erectus*, *Veronica verna* (P. 1910). Die Art resp. Form wurde von Sartorius 1904 auch auf dem Kaiserhügel in Siegmundskron gesammelt.

Sherardia arvensis L. *var. *subobliterata* mh. Inter typum et var. *obliteratam* Hal. Beitr. Fl. Epir. p. 25, Conspectus fl. graecae I, p. 743 intermedia, fructu rare et adpresse albohirsuto, calycis laciniis brevibus coronulam quinque-dentatam formantibus. Ebenda (P. 1910).

Cucumis ficifolia Bouché. = *C. melanosperma* A. Br. Im Talferbett bei Bozen verwildert (P.).

(*) *Campanula Erinus* L. Einmal verschleppt beim Hôtel Viktoria in Arco (Dietrich-Kalkhoff).

C. Medium L. Einige Ex. auf einer Mauer in der Nähe des Seestrandes in Riva verwildert (P.).

Aster sibiricus L. Zahlreich an einer Uferstelle der Reichenau bei Ambras (Engensteiner 07).

Erigeron Huteri mh. (vom Platzerberg) ist nach Vierhapper in litt. 13.4.07 entweder eine sehr üppige *Trimorpha neglecta* oder ein Bastard zwischen dieser und *Erigeron alpinus*.

* *Gnaphalium Traunsteineri* mh. = *G. silvaticum* L. \times *norvegicum* Gumm. Capitulis atrofuscis ut in *Gn. norvegico* sed multo pluribus et densioribus, etiam foliis *Gn. norvegici* longitudine, forma et indumento similibus sed angustioribus et triplo pluribus (15 sub anthesi, in *Gn. norvegico* 3—5) admodum condensis. Habitu clarissime intermedio. Das Exemplar — ich halte es für einen Bastard, der ja bei der nahen Verwandtschaft beider Hauptarten unschwer anzunehmen ist — liegt im Herbar Traunsteiner neben drei Individuen von typ. *Gn. norvegicum* von den Kitzbühler Alpen.

Antemaria carpathica (Wahlenbg.) R. Br. Ein männliches Exemplar mit 5-ästiger, gleichgipflicher Infloreszenz (vgl. *Anaphalis margaritacea*!) am Breiner gef. (Hellweger im Hb. Ender).

Anthemis tinctoria L. Haslach bei Bozen, verschleppt (Dr. Petz).

Chrysanthemum Balsamita L. Verwildert an einem Garten in Moja-Cognola bei Trient.

Artemisia annua L. Zahlreich auf Schutt an der Talferbrücke in Bozen (P. 1909).

* *Homogyne Ausserdorferi* Nut. in litt. ad Hellw. = *H. alpina* (L.) Cass. × *discolor* (Jacq.) Cass. Gegenüber Nikolsdorf nahe der Grenze von Kärnten.

(*) *Cirsium brachycephalum* Juratzka. Ein Exemplar verschleppt von Ambras gegen die Reichenau (Engensteiner 07).

Centaurea solstitialis L. Zwei Stöcke an der Rittnerbahn ober St. Magdalena (P. 08), ziemlich reichlich auf mehreren Aekern bei Mühlwand nächst Brixen (Hellweger 08).

Lactuca perennis L. Ziemlich zahlreich ober der „Ebene“ links am Eingang ins Oetzthal (Hellweger), am Eingang ins Kaunsertal (Richen).

Nachtrag: Von Dr. Pfaff wurden ausserdem 1910 in Bozen verschleppt gefunden: *Polygonum Bellardi* All., *Ranunculus arvensis* L. var. *tuberculatus* Koch, *Myagrum perfoliatum* L., *Euclidium syriacum* R. Br., *Galium tricornue* With.

Zweiter Nachtrag zur Flora des Kantons Solothurn.

Von Hermann Lüscher in Zofingen.

Lithospermum purpureo-coeruleum L. Biel, Thierstein, ob Dornach.

Physalis Alkekengi L. Kluserroggen (Käser). — Adv. *Ph. peruviana* L. Bern, Biel.

Datura Tatula L. Pieterlen, Derendingen.

Verbascum Lychnitis L. var. *album* Mch. Dornach.

Antirrhinum Orontium L. v. fl. albo. Neue Welt (Basel).

Veronica prostrata L. Kaltbrunnenthal, Schloss Dornach, Gempen. — *Teucrium* L. Grenchenwiti, vereinzelt Kolonie auf Alluvium. — *montana* L. Dählen ob Grenchen.

Erinus alpinus L. Brunnersberg, Tiefenthalfluh b. Dornach.

Alectorolophus minor W. & G. var. *vittulatus* Grm. Grenchenwiti. — *major* W. & G. Die mir in „Probst, Beitrag z. Fl. von Soloth.“ unterschobene falsche Bestimmung weise ich zurück. — *Kerner's Sterneck*. „Untere Blötti“ ob Grenchen. — *angustifolius* Heynh. Seewen-Ziegelscheuer.

Pedicularis silvatica L. Harzer, Längschwand-Obergrenchenberg.

Melampyrum cristatum L. Biel, Dornach; Egerkingen (Käser!). — *silvaticum* L. Gempen.

Euphrasia salisburgensis Funck. Binz, Pelzmühlethal, Dornach-Hochwald. — *nemorosa* H. Mart. Hofstetten. — *stricta* Host. Binz, Ramstel b. Dornach.

Lathraea squamaria L. Balsthal (Käser); Fulenbach auf *Fraxinus*, früher b. Dornach auf *Salix* und *Populus*; Kaltbrunnenthal.

Orobanche Scabiosae Koch. Brügglibergflühe. — *minor* Sutt. v. fl. luteo. Grenchen in Klee (1902).

Adv. *Mentha Pulegium* L. v. *hirsuta* Briq. Solothurn. — *arvensis* L. v. *austriaca* Briq. Grenchen. — *verticillata* L. Bellach; var. *pilosa* Braun, var. *ovalifolia* Braun und *c. rivulis* Briq. bei Lommiswil. — *nemorosa* Willd. Jenz?; Bözingen; Bellach?, Dornach; darf nicht mit *rot.* × *silv.* zusammengeworfen werden! — *rotundifolia* × *silvestris*. Neuenstadt.

Origanum vulgare L. v. fl. albo. Fallernschwand und Bützen ob Grenchen. — *v. prismaticum* Gaud. Krüttliberg ob Welschelrohr.

Thymus Serpyllum L. ssp. *euserpyllum* Briq. var. *spathulatus* Briq. Roggenfluh (Binz); Tiefenthal- u. Hochwaldflühe: gegen var. *praecox* Briq. neigend: ob Bettlach u. Selzach.

Calamintha officinalis Mch. Bözingen, Lengnau, Oberbuchsiten, Dornach.

Lamium hybridum × *purpureum*? Grenchen.

Stachys palustris L. var. *petiolata* Cel. Grenchen.

Leonurus Cardiaca L. Solothurn (1909: A. Schärmeli).

Branella alba Pall. Ob Bözingen, Gempen, Reinach. — *vulgaris* L. v. fl. albo. Dornach; v. *pinnatifida* P. rs. Aesch (Basel). — *grandiflora* Jacq. v. fl. albo. Reinach (Basel).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [16_1910](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Zur Flora von Tirol \(XXIII\). 117-122](#)